

Arbeitskreises Dorferneuerung Sachstand April 2014

Bei der 26. Sitzung des Arbeitskreises Dorferneuerung waren 15 Mitglieder anwesend. Außerdem Vertreter der Stadt Hofheim, Team Gebäude Management und eine Vertreterin des Planungsbüros Fischer, Linden.

Mitteilung des Sprechers/Vertreter der Verwaltung

Rücktritt Frau Schröer

Frau Schröer hat im Nachgang zu ihrer mündlichen Aussage in der letzten Sitzung jetzt auch schriftlich mitgeteilt, dass sie dem Arbeitskreis nicht mehr zur Verfügung steht. Der Arbeitskreis bedauert diese Entscheidung.

Frau Schröer war eine der stellvertretenden Sprecher des Arbeitskreises und nach § 2, Ziffer 3, der Geschäftsordnung sollte der Arbeitskreis drei stellvertretende Sprecher haben. Auf Nachfrage erklärt sich Herr Hans Brandes bereit, dieses Amt zu übernehmen. Der Arbeitskreis wählt gem. § 2, Ziffer 3, der Geschäftsordnung, Herrn Hans Brandes mit einer Stimmenthaltung zum stellvertretenden Sprecher des Arbeitskreises Dorferneuerung Langenhain.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Auch in der Ausgabe 2/2014 des Langenhainer Blättche's wurde zum Sachstand des AKDE hier Februar berichtet. Außerdem hatte der AKDE bezüglich des Jugendraumes am 28. März einen weiteren Artikel im Höchster Kreisblatt.

Ausstattung Küche Jagdhaus

Der Auftrag, eine Bedarfsfeststellung und den Platzbedarf für Geräte und Geschirr zur Einrichtung der Küche zu erheben wurde von der Arbeitsgruppe ausgeführt. Das Ergebnis wurde umgehend an Herrn Santin weitergeleitet.

Neuanschaffung Küche

Dem Arbeitskreis wurde Anfang März eine neu- und hochwertige Küche angeboten. Da die Zusage innerhalb weniger Tage getroffen werden musste, konnte die Entscheidung, das Angebot anzunehmen nicht dem gesamten Arbeitskreis vorgelegt werden. Die Küche, Schränke ohne Geräte, wurden fachmännisch durch einen Schreiner des Bauhofes abgebaut und sind in der Gemeindescheune zwischengelagert.

Geldspende

Seitens des VDK Langenhain wurde dem AKDE eine Geldspende in Höhe von 200,00 € zugeleitet.

Nutzungskonzeption Jagdhaus

Der 1. Vorsitzender der Kerbe-Gesellschaft Langenhain Herr Markus Kuprian teilt mit, dass sein Verein beschlossen hat, dem Arbeitskreis Langenhain einen Betrag in Höhe von **12.000,- €** für die Einrichtung der neuen Küche im Jagdhaus zur Verfügung zu stellen. Der Arbeitskreis Dorferneuerung bedankt sich bei Herrn Kuprian für diese großzügige Spende.

Frau Nissen und Herr Santin stellen anhand einer PowerPoint-Präsentation die Ausführungsdetails / Abstimmung der Denkmalpflege vor. Seitens des Denkmalschutzes wurde vorgeschrieben, dass

- ✚ ein kindersicheres Geländer am Kellerabgang anzubringen ist. Der Arbeitskreis weist darauf hin, dass darauf geachtet werden muss, dass die Zwischenelemente am Geländer abnehmbar sind, um Sonnenschirme u.ä. problemlos aus den Kellerräumen herauszuholen;
- ✚ die Kellertür identisch mit der Eingangstür gestaltet ist;
- ✚ Stufen und Podest aus Basaltlavastein gefertigt sind;

- ✚ Rampe und Treppe mit Basaltlavaplatten belegt werden;
- ✚ Geländergestaltung an der Rampe hier wie am Kellerabgang, jedoch mit Handlauf rechts.

Weiterhin ist geplant, dass

- ✚ die Türen im Flur des Jagdhauses mit einer Glasumrandung und Oberlicht versehen werden, dies muss mit dem Amt für Denkmalschutz noch abgestimmt werden;
- ✚ die Türöffnung zum Ortsgericht durch Wegfall der bisher geplanten Nische gestaltet wird;
- ✚ die Trennwände und Sanitäreobjekte in der Toilettenanlage ebenso wie die Wandfliesen in weiß gehalten werden.

Der Arbeitskreis trifft die Entscheidung, den gesamten Bodenbereich im Erdgeschosses des Jagdhaus' einheitlich mit großen Cotta-Fliesen, zu gestalten. Auch bezüglich der Kücheneinrichtung wurde das weitere Vorgehen besprochen und entschieden, das Team Kücheneinrichtung wird beauftragt, in enger Abstimmung mit dem Team Gebäude Management die erforderlichen Elektro-Geräte und Oberschränke zu kaufen.

Herr Köhler bietet dem Arbeitskreis einen aus dem Inventar des „Langenhainer Lädchen“ stammenden Kaffeevollautomaten an. Dieses Angebot wird seitens des Arbeitskreises dankend angenommen.

Vernetzungskonzept

Der Baubeginn ist für den 22. April 2014 vorgesehen. Die Ausführung der Arbeiten soll 5 Wochen in Anspruch nehmen:

- ✚ Für die **Rosenbeete** soll die gleiche Einfassung verwendet wird, wie im Jagdhaus, ortstypischer Taunusquarzit entsprechend dem Gestaltungskonzept.
- ✚ Die **Bodenstrahler** am Haus Martin-Luther-Straße / Alt Langenhain sollen auf jeden Fall installiert werden. Der Eigentümer ist mit einem Privatanschluss (LED-Technik) einverstanden.
- ✚ Ein Leerrohr zur Stromversorgung gegenüber Löschteich ist vorgesehen, aufgrund denkmalschutzrechtlicher Bedenken muss die Entnahmestelle noch geklärt werden.
- ✚ Die Stadt Hofheim hat ihre Bereitschaft signalisiert sich um die Wartung der technischen Anlage des **Löschteichs** zu kümmern. Frau Ingrid Brandes hat sich bereit erklärt, eine Patenschaft bezüglich der Pflege und Überwachung der Funktionalität und Meldung bei eventuellen Störungen an die Stadt Hofheim zu übernehmen. Frau Nissen sagt zu, die technische Überwachung mit der Stadt Hofheim nochmals abzuklären. Falls seitens der Stadt keine Bereitschaft hierzu signalisiert wird, müssten für die Übernahme der Patenschaft der Technik am Löschteich zwei Mitglieder aus dem Arbeitskreis benannt werden.
- ✚ Im Beet Oranienstraße 1 ist ein kleiner Strahler vorgesehen, die Stromversorgung erfolgt auch über den Löschteich.
- ✚ Ebenfalls am Beet Oranienstr. 1 ist eine Sitzbank vorgesehen, die nach jetzigem Kenntnisstand vom Jagdhaus kommt, weil dort eine zu viel ist.
- ✚ Die Parkbuchten werden mit "Alu-Nägeln" markiert.
- ✚ Die Bodenstrahler und die Steckdosen für das Jagdhaus sind verkabelt, die Wasserentnahmestelle hat eine Versorgungsleitung. Alle Leitungen enden im Kellerraum des Jagdhauses und müssen innerhalb des Gebäudes angeschlossen werden. Die Außenanlagen sind im Mai nutzbar.
- ✚ Die Pflanzung im Vernetzungskonzept ist dem Gestaltungskonzept entsprechend und passend zur Bepflanzung am Löschteich geplant worden.

„Ortsdurchgrünung“

Nach bisherigen Stand beläuft sich die Gesamtsumme auf 100.000€. Der von Herrn Seeger neu aufgestellte Plan wird die für dieses Konzept zur Verfügung stehende Summe von 50.000€ einhalten. Der neue Plan beinhaltet einen Wegfall der 4 Baumstandorte in der Wallauer Straße, sowie eine reduzierte Umgestaltung des Platzes an der Pizzeria an der Ecke Jagdhaus/Oranienstraße. Die Standorte der Rosenbeete sind mit den Anwohnern abgesprochen.



„Tourismus“

Mit der Beschilderung des Panoramaweges wurde in der 9. KW. Begonnen und sie ist mittlerweile abgeschlossen. Derzeit werden die beiden Eingangstafeln erstellt. Neben dem Logo des Naturparkes Taunus werden diese auch mit dem Emblem des Arbeitskreises Dorferneuerung Langenhain versehen.

Sobald die Eingangstafeln fertig sind wird der Panoramaweg der Öffentlichkeit mit einer gemeinsame Presseveröffentlichung des Naturpark Taunus (Herr Schmidt) und des AKDE (Herrn Blaschke) vorgestellt. Zusätzlich soll auch eine Veröffentlichung im Langenhainer Blättchen erfolgen.

Die Arbeitsgruppe „Tourismus“ wird einen Flyer über den Panoramaweg erstellen, der dann auch auf der Langenhainer Homepage eingestellt wird. Außerdem sollen an den historischen Langenhainer Gebäuden, Schilder angebracht werden, auf denen die Geschichten der Bauwerke dargestellt ist. Das Einverständnis zum Anbringen der Schilder liegt seitens der Eigentümer teilweise vor.

Herr Staatsminister Axel Wintermeyer hat zur Durchführung dieses Projektes einen Betrag in Höhe von 1.000,- € aus öffentlichen Fördermitteln zur Verfügung gestellt. Dafür herzlichen Dank.

Es ist auch vorgesehen, den Schaukasten an der „Spinne“ mit einer bildlichen Darstellung der Sehenswürdigkeiten, wie z. B. im Kinderstadtplan der Stadt Hofheim, auszurüsten.

Für den Arbeitskreis Dorferneuerung Langenhain - Hans-J. Brandes

**Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, den 02. Juli 2014, 20.00 Uhr,
im Kinder- und Familienhaus Langenhain statt.**